

Liebe Mitglieder und Freunde der FREIEN WÄHLER Werra-Meißner, heute liegt Ihnen der Newsletter im Monat Mai 2023 vor. Folgende Themen werden heute angesprochen:

1. **Bericht über unsere erfolgreiche Bildungsveranstaltung vom 29.4. in Niddawitzhausen**
2. **Kommende Kreistagsitzung am 1.06.: Wahl des zweiten Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten**
3. **Veranstaltung am 7.07.: Reden wir über Europa (Landesvorsitzender Eroglu und Landrätin Rathgeber)**
4. **Hessenwahl am 8.10.**
5. **Verschiedene Informationen**

**Zu 1.: Zu einer Bildungsveranstaltung** am 29.04.23 hatten wir FREIE WÄHLER ins Dorfgemeinschaftshaus nach Niddawitzhausen eingeladen. Abseits der B 27 hat das Dorf einen enormen dörflichen Charme und wir waren sehr von dem schönen Ort angetan. 30 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, zum Thema „**Regional-zentrale Energieproduktion und -versorgung mittels regenerativer Energie**“ einen Fachvortrag von „**Energiesystem Groß GmbH**“ aus Niestetal anzuhören und dann den neuen Solarpark Niederhone zu besichtigen, der im Mai eröffnet wird. Es wurde viel nachgefragt, diskutiert und letztendlich empfohlen, sich dem Thema zu stellen und weitere Fotovoltaik-Freiflächen zu realisieren. Hintergrund und Auslöser dieser sehr aktuellen Thematik ist der im nationalen Interesse liegende Ausbau der erneuerbaren Energie, der in der Bundesrepublik über 20 Jahre verschlafen wurde und erst durch den Angriffskrieg auf die Ukraine mit seinen wirtschaftlichen und energiepolitischen Folgen auch die letzten PolitikerInnen wachrüttelte.

Inzwischen schlafen in unseren ländlichen Gebieten die Hausbesitzer schlecht, weil sie das Öl- und Gasheizungsverbot sowie die enormen Stromkosten fürchten und nicht wissen, wie die vielen älteren Häuser auch noch mit Strom fressenden Wärmepumpen betrieben werden sollen. Dass Viessmann in der letzten Woche dann auch noch seine Wärmepumpen-Sparte verkauft hat, lässt auch Fachleute nichts Gutes ahnen.

Freiflächen-Photovoltaikanlagen werden für 20 bis 40 Jahre geplant, die Niederhoner ist 4,5 ha groß (45.000 qm) und nach modernen Maßstäben eher klein. Vor Ort wurde uns klar, was das aber schon für eine riesige Fläche ist. Unter den Solarplatten mit den ca. 2,50 m bis 1 m hohen Ständern können Schafe oder Hühner grasen, der Zaun ist je nach ökologischen Gesichtspunkten für Kleintiere wie Hasen oder Füchse durchlässig oder, bei Hühnern, komplett zu. Pro ha produzieren Solarparks im Jahr 1,2 Mill. kWh und versorgen ca. 350 Haushalte. Nicht jede Freifläche darf genutzt werden, so muss der Bodenwert unter 45 Bodenpunkten liegen, eine Starkstromleitung muss in der Nähe sein und etliche Auflagen müssen beachtet werden.

Fortschrittliche Gemeinden haben schon ein geeignetes Freiflächenkataster, wo Solarparke entstehen können. Der Grundstückseigentümer erhält eine auskömmliche Pacht, und einige Parke werden mit Bürgerbeteiligung realisiert. Die Gewerbesteuererinnahmen gibt es für die Gemeinde, und der spätere Rückbau wird zu Beginn mit vorgesehen. Die Flächenversiegelung von Solarparks liegt bei unter 1 %!

Unverständnis rief bei uns die Tatsache hervor, dass die Technologie damals federführend in Deutschland entwickelt wurde und heute aber fest in asiatischer Hand ist. Das hatte unsere Politik damals mangels fehlender Weitsicht verschlafen. Gleichwohl ist in Niederhone alles was in der BRD oder der Region an Technik erschaffen wird, bis auf die Solarpaneele, hier zum Einsatz gekommen.

Aus Richtung Eschwege oder der angrenzenden Ortsteile sieht man den Solarpark Niederhone kaum.

**Zu 2.: Am 1. Juni ist es so weit: Der im März beschlossene zweite hauptamtliche Beigeordnete** der großen Koalition aus CDU und SPD soll gewählt werden. Wir glauben nicht, dass diese viel kritisierte Personalie noch abgeändert wird und empfehlen den Abgeordneten, bei der Wahl dagegen zu stimmen oder sich wenigstens zu enthalten. Bei der Gelegenheit kann sich jede Fraktion noch einmal öffentlich positionieren und das Unverständnis über 1,5 Mill. Euro Personalkosten zusätzlich für den Zeitraum der Stellenbesetzung äußern. Wir sind gespannt, ob der Bund der Steuerzahler oder das Fernsehen im „Hammer der Woche“ sich ebenfalls noch äußern wird, wenn der kleinste hessische Landkreis sich mehr Hauptamtliche leistet als ein Landkreis, der drei Mal so groß ist.

**Zu 3.: Bitte vormerken:** Am 7. Juli findet eine größere Veranstaltung der FREIEN WÄHLER ab 18 Uhr in Eschwege statt: „**Reden wir über Europa**“ mit Engin Eroglu und Landrätin Nicole Rathgeber. Die Landtags-Direktkandidaten Lorenz Faßhauer (WK 9) und Rainer Janisch (WK 10) sowie regional bekannte PolitikerInnen der Freien WÄHLER stehen Ihnen an diesem Abend bei Getränken und Gegrilltem zu guten Gesprächen zur Verfügung. Bringen Sie Hunger, Durst und gute Laune mit, die Einladungen folgen demnächst!

**Zu 4.: Die Wahlkampfgruppe der FREIEN WÄHLER trifft sich online am 4.5. erst um 21 Uhr.** Wir suchen noch Personen, die im Team mitarbeiten möchten, einfach anrufen oder mailen!

**Zu 5.: Unsere facebook-Seite wird diesen Monat endgültig neu eingerichtet.** Seien Sie hierauf sowie die eingestellten Fotos und Beiträge gespannt

-**Unser Antrag „Krankenhausbericht“ und Anfrage „Wohngeldanträge“** sind Themen im Kreistag am 1.6.23

Alle bisher erschienenen Newsletter finden Sie auf der Homepage der FREIEN WÄHLER Werra-Meißner ([www.freiewaehler-wmk.de](http://www.freiewaehler-wmk.de)). **Grüße an Sie alle vom Vorsitzenden Rainer Janisch und Kreisbeigeordneten W. Rescher, die dieses Mal für den Newsletter verantwortlich zeichnen.** Der nächste Newsletter folgt im Juni 23!